

Inhalt

Vorwort	VII
---------------	-----

Teil I: Kulturräume

Brigitte Schultze

Affirmation, Metamorphose und Abwahl: die topische HOSPODA (Gasthaus, Wirtshaus, Kneipe) in der tschechischen Prosa seit den späten 1980er Jahren	3
---	---

Emilia Kledzik

Geopoetik der Provinz. Betrachtungen über den Raum anhand der Werke von Wolfgang Hilbig und Jurij Brěžan	29
---	----

Ute Marggraff

Zur Insel als Raum in Josef und Karel Čapeks „Ostrov“ (1912)	57
--	----

Marek Bernacki

Andrzej Stasiuks räumliche Erfahrung des Nichts (Aufzeichnungen einer Reise in die Mongolei)	81
---	----

Ewa Górecka

Den Ort verlieren – die Welt gewinnen? Über die Kriegs-Odyssee Gałczyńskis	95
---	----

Teil II: Gedächtnisräume

Klavdia Smola

Reste, Spuren, Palimpseste: Metaphern und Metonymien des Gedächtnisses in der polnischen Prosa der Gegenwart	121
--	-----

Piotr Michałowski	
Jenseits des Atlantiks der Sehnsucht. Zum Chronotopos der Emigration und Heimat in Julian Tuwims „Kwiaty polskie“	147
Ulrike Jekutsch	
Heimkehr – Räume der Kultur und der Erinnerung in Tomasz Różyckis „Dwanaście stacji“	169
Wojciech Kudyba	
Fraustadt (Wschowa) als <i>axis mundi</i> im Werk Sergiusz Sterna-Wachowiaks	189
Zofia Zarębianka	
Zum Gedächtnisraum in der Dichtkunst von Janusz Szuber	201
 Teil III: Kulturkontakte, Erinnerungen, Erfahrungsberichte	
Stephan Kessler	
Die Übersetzung als Plattform moralischer Kritik: F. Karpińskis „Do Justyny. O Wdzięczności” (1782) und A. Klementas’ „Upalis“ (1810)	211
Andrzej Sulikowski	
Wer ist der Gesprächspartner von Miłosz?	229
Karin Ritthaler	
Aus der Praxis der Übersetzens – Die Übersetzungsseminare im Fach Polnisch am Institut für Slawistik in Greifswald	243
Michael Fritsche	
Die Charakteristik der polnischen Fans – Wertevermittlung in den Fansektoren	251